

verquer gewinnt bei JMD-Heimturnier der Oberliga

- Allgemeines

Mit drei Formationen ist Berlin in der Oberliga im Jazz- und Modern Dance vertreten. Und mit dem Saisonauftakt fand auch gleich das erste der vier Turniere in der Hauptstadt statt.

Für die ausrichtende Tanzsportabteilung des Hellersdorfer Athletik-Clubs wurde es ein erfolgreicher Sonnabend - bei bestem Wetter waren die Ränge in der Turnhalle der Schule am Weiher in Hönow gut gefüllt und die Hellersdorferinnen gewannen auch gleich das Turnier. Zwar nicht mit allen Bestwertungen - denn das starke der Niveau der Liga war keine leichte Aufgabe für die fünf Wertungsrichter - aber mit einer klaren Majorität für den Sieg vor den Mitbewerbern um den Aufstieg.

Für den Berliner Doppelerfolg in der zweithöchsten Liga des Gebiets sorgten die Jesties vom TSV Rudow - sie konnten sich ganz knapp vor die Drittplatzierten aus Niedersachsen setzen. Die dritte Berliner JMD-Formation, new dance art von der STG Daksimata, verpasste den Finaleinzug denkbar knapp und kam auf den geteilten sechsten Platz.

Das Turnierergebnis und die Ligatabelle nach dem ersten Turnier:

1. verquer (TSA im Hellersdorfer Athletik-Club Berlin) 22214

2. Jesties (TSV Rudow 1888, Berlin) 53141

3. Restless (MTV Alrebekessa Ahnsbeck) 14532

4. Jazz Warriors (TSA im TSV Wendezelle) 31355

5. Jazzy Moves (Jazz Dance Club Cottbus 99) 45423

6./7. new dance art (STG Daksimata Berlin)

6./7. Suóno (TSA d. VFL Lehre 1910)

8. Adagio (TSA d. TC Schöningen)

9. Out of Line (TSA d. TSV Burgdorf v. 1849)

10. Flépé (TK Helmstedt)

